



Kurzbewertung

Objekt:	MP-200051 N13 EP16 Landquart-Grenze GR/SG (PUN) – Projektverfasser Bau
Ort:	Graubünden
Art des Planerwahlverfahrens:	offenes Verfahren
Verfahren:	Planerwahlverfahren
Auslober:	Ufficio federale delle strade USTRA Filiale Bellinzona
Publikation:	04.10.2024 Simap Nr. 4752
Verfahrensbegleitung:	InfraGeo AG
Fach-Bewertungsgremium:	- - -

Ziele

Der BWA Glarus-Graubünden setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Strukturierte, klares und übersichtliches Programm
- die gewählte Ausschreibung entspricht der vorliegenden Aufgabe
- übersichtliche Auflistung der abgegebenen Unterlagen und abzugebenden Angaben und Unterlagen
- die mit der Projektierung beauftragten Büros werden zur Eingabe zugelassen, jedoch mit verkürzter Zeit
- das mit der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen beauftragte Unternehmen wird von der Eingabe ausgeschlossen
- in den Zuschlagskriterien wird der Qualität gebührend Rechnung getragen, obwohl der Preis leicht höhere Gewichtung erhält als in der SIA-Ordnung 144 vorgesehen
- die Ausschreibung entspricht den im ASTRA Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen definierten Anforderungen und ist entsprechend gesetzeskonform

Mängel des Verfahrens

- Bei der Ausschreibung wird nicht auf die SIA-Ordnung 144 verwiesen
- Das Bewertungsgremium ist nicht namentlich erwähnt
- Die Zweicouvert-Methode für Qualität und Preis wird nicht angewendet

Beurteilung des BWA

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um einen Dienstleistungsauftrag, dessen Beschaffung dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) unterliegt. Die Unterlagen zur Aufgabenstellung und zur Abgabe liegen detailliert und umfassend vor.

Da das Bewertungsgremium nicht namentlich erwähnt ist, können Befangenheits- und Ausstandsgründe vom Anbieter nicht überprüft werden.

Die Anwendung der Zwei-Couvert-Methode würde eine unvoreingenommene Beurteilung der Qualitätskriterien erleichtern.